

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Schluss des Konkursverfahrens.
Konkursamt Zürich.

Gemeinschuldnerin: Verlagsgesellschaft
„Der Schuhhandel“ Akt. Ges. in Zürich.
Datum des Schlusses: 29. April 1911.
(Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 116
vom 10. Mai 1911.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Dem geehrten Musikalienhandel erlaube
ich mir hierdurch mitzuteilen, dass durch
das Ableben meines Bruders die

Ebner'sche Musikalienhandlung
Sortiment und Verlag

mit allen Rechten und Pflichten in meinen
Besitz übergegangen ist.

Die Herren Verleger bitte ich, das meinem
Bruder geschenkte Vertrauen und Wohl-
wollen auch auf mich zu übertragen.

Die gesamte Leitung des Geschäfts habe
ich in die Hände des langjährigen Mit-
arbeiters meines Bruders

Herrn Alfred Gresser

gelegt, von dessen Prokura-Erteilung ich
höflichst bitte Kenntnis zu nehmen.

Die Firma Fr. Ludw. Herbig in Leipzig
wird meine Firma auch weiterhin als ihr
Kommissionär vertreten.

Stuttgart, im Mai 1911.

Dr. Heinrich Hirsch
Kgl. Sächs. Generalarzt a. D.

Ich möchte auch hier darauf hinweisen,
meine Firma nicht zu verwechseln mit
Carl Ebner, Kunstanstalt, Stuttgart oder
J. Ebner'sche Buchhandlung, Ulm.

Kommissions-Übernahme.

Heute übernahm ich die Kommission der
Firma:

Berthold Sutter
München.

LEIPZIG, den 5. Mai 1911.

Rudolph Hartmann.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In großer Hauptstadt Süddeutsch-
lands eine hochangesehene Sortiments-
und Verlagbuchhandlung mit vor-
nehmer Spezialität. Kaufpreis
165 000 M. Das Sortiment mit einem
Umsatz von weit über 100 000 M würde
ev. auch apart für 65 000 M abgegeben.

Ernstliche Interessenten mit den
notigen Mitteln erhalten gegen Zu-
sicherung strengster Diskretion Auskunft
kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

In herrlich gelegener Grossstadt
habe ich einen guteingeführten Lehr-
mittelverlag zum Verkauf. Preis
ca. 200 000 M.

Es würde auch ein Teilhaber mit
ca. 100 000 M aufgenommen. Ernstliche
Interessenten erhalten bereitwilligst
kostenlose Auskunft.

Breslau 10, Carl Schulz.
Enderstrasse 3.

Ich biete an:

Altangesehene, für die
frauenwelt

bestimmte, nicht an den
jetzigen Erscheinungs-
ort gebundene

Zeitschrift

mit gutem Inzerenten-
stamm. Auflagenhöhe
zurzeit 37 000. An-
fragen unter O. P. 88.

Leipzig.

f. Volckmar.

Angesehener Verlag,

umfassend gangbare Schulbücher,
christliche Geschenkliteratur, lokalen
Verlag und Zeitschriften. Soll verkauft
werden, weil Inhaber andauernd
kränzlich ist und anderweit vollauf
in Anspruch genommen wird. Kauf-
lustige Herren, die den Besitz größerer
Barmittel nachweisen können, belieben
sich unter „Verlagsverkauf“ an Carl
Fr. Fleischer in Leipzig zu wenden.

Vornehmer

Jugendchriftenverlag

mit großen Vorräten, kostbarem Material
usw. ist preiswert zu verkaufen,
da Besitzer Alters wegen sich vom Ge-
schäft zurückziehen will. Es werden Zu-
schriften unter E. B. K. 1708 durch die
Geschäftsstelle d. B. V. erbeten.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine gute Buch-, Kunst und Papier-
handlung nebst Buchdruckerei in Schle-
sien mit steigendem Umsatz und stei-
gendem Gewinn, letztjährig 8600 M.
Bedeutende reelle Werte. Anzahlung
mindestens 15000 M. Das Geschäft
wird nur wegen Alters und zu-
nehmender Kränklichkeit des Be-
sizers verkauft und eignet sich be-
sonders für einen Herrn evange-
lischer Konfession.

Ernstliche Interessenten erhalten
gegen Zusicherung strengster Diskretion
Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

In einer lebhaften Industriestadt Sachsens
ist eine alte angesehene Sortiments-Buch-
handlung mit ca. 40000 M Umsatz zu
verkaufen. Zur Anzahlung sind mindestens
15000 M erforderlich.

Näheres unter 1667 an d. Geschäfts-
stelle des Börsenvereins.

Verlagsverkauf.
Gediegenes Objekt.
Seltenes Angebot.

Familienverhältnisse halber soll
der Hauptteil eines angesehenen
Verlages, ev. auch in Gruppen ge-
teilt, sofort verkauft werden.

Das Objekt enthält eine ganze
Reihe hervorragender und grosser
Werke, darunter solche, die zu den
bedeutendsten Veröffentlichungen
der Gegenwart gehören und die
nach fachmännischen Urteilen nie
veralten können.

Kaufpreis 180 000 M (in einzel-
nen Gruppen zu 50-, 60- u. 70 000 M).
Die Vorräte allein decken mehrfach
den Kaufpreis. Um einen sofortigen
Abschluss zu erreichen, sind die
Preise denkbar niedrigst angesetzt.

Anfragen unter 1725 an die
Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine nahezu 70 Jahre alte und noch
im Besitze der Familie des Begründers
befindliche Verlagbuchhandlung wegen
Kränklichkeit des Besitzers, der
ohne männliche Erben ist. Der
Vertrieb des Verlages ist der mo-
derneren Zeit angepasst und eignet
sich besonders für 2 kapitalkräftige
Herren. Kaufpreis 250 000 M.

Ernstliche Interessenten erhalten
gegen Zusicherung strengster Diskretion
Auskunft kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.